

ZA1779

**Politbarometer 1989
(Kumulierter Datensatz)**

- Methodik -

INFORMATIONEN ZUR STICHPROBE

Die Stichprobe wurde aus der Gesamtheit der Wahlberechtigten gezogen, die in Privathaushalten mit Telefonanschluß leben.

Für die Stichprobe wurde eine zweifach geschichtete Zufallsauswahl verwendet. Zunächst wurden Haushalte ausgewählt, dann eine Person eines jeden Haushalts.

Die Auswahl der Privathaushalte erfolgte im RLD-Verfahren (randomize last digit) auf der Basis einer Stichprobe aus der Gesamtheit der Haushalte mit Eintrag im Telefonbuch (ohne West-Berlin). Die so ermittelten Anschlüsse bilden die Brutto-Haushalts-Stichprobe dieser Untersuchung. Mit Hilfe eines Zufallsverfahrens wurde dann aus den wahlberechtigten Mitgliedern jedes Haushalts die Zielperson ausgewählt, die telefonisch zu befragen war. Die Interviews wurden von 47 Interviewern durchgeführt.

Die Auswertung der Studie erfolgte gewichtet. Zunächst wurde die Stichprobe, die haushaltsrepräsentativ ausgewählt wurde, in eine Personenstichprobe transformiert. Diese Transformation muß erfolgen, weil die Chance eines Haushaltsmitgliedes, befragt zu werden, umgekehrt proportional zur jeweiligen Haushaltsgröße ist. Die Personenstichprobe wurde dann unter Berücksichtigung der amtlichen Statistik nach Geschlecht und Alter gewichtet, um die durch Random-Ausfälle aufgetretenen Verzerrungen zu beseitigen. Die Fallzahl beträgt ungewichtet und gewichtet 1.016 Fälle.

Die durchschnittlichen Gewichte sind in der folgenden Tabelle nach Altersgruppen beider Geschlechter ausgewiesen.